

Protokoll der 10. Sitzung
der Arbeitsgemeinschaft Alte Drucke beim GBV (AAD)

Termin: 12. Dezember 2003, 10.30 - 16.15

Ort: Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg

Teilnehmer:

| | |
|---------------------|---------------------------|
| Dr. Barbara Block | (VZG Göttingen) |
| Gerd-J. Bötte | (SBB-PK Berlin, Sprecher) |
| Dr. Richard Gerecke | (SUB Hamburg) |
| Christiane Hoffmann | (SUB Hamburg) |
| Dr. Johannes Mangei | (HAB Weimar) |
| Dr. Joachim Migl | (SUB Göttingen) |
| Rupert Schaab | (UFB Erfurt/Gotha) |
| Dr. Thomas Stäcker | (HAB Wolfenbüttel) |
| Ruth Weiß | (SBB-PK Berlin) |

Protokoll: Ruth Weiß

Tagesordnung

- 1) Begrüßung, Regularien
- 2) Verabschiedung des Protokolls der Sitzung vom 18.9.2003
- 3) Homepage AAD (Herr Dr. Stäcker)
- 4) Bericht der Verbundzentrale (Frau Dr. Block)
- 5) Bericht aus dem Arbeitskreis "Katalogisierungspraxis" (Frau Weiß)
- 6) Provenienz-Verzeichnung (Bericht der Ad hoc-AG)
- 7) Gattungsbegriffe (insbesondere Einführung neuer Begriffe)
- 8) Ortsnamen-Thesaurus
- 9) Revision der ISBD-A
- 10) DBV / Sektion IV: Kommission für Handschriften und Alte Drucke
- 11) Verschiedenes

TOP 1 Begrüßung, Regularien

Herr Dr. Gerecke und Herr Bötte begrüßen die Teilnehmer der Sitzung sehr herzlich in Hamburg. Frau Dr. Sommer (ULB Halle) und Herr Lietz (UB Rostock) lassen sich wegen wichtiger anderweitiger Verpflichtungen entschuldigen.

Die Tagesordnung wird in der vorgelegten Form gebilligt.

TOP 2 Protokoll

Die Protokolle werden seit der 9. Sitzung vor ihrer Veröffentlichung auf der Homepage nach Ablauf einer Einspruchs- bzw. Verschweigefrist gebilligt. Die Teilnehmer vereinbaren, dass in begründeten Fällen Informationen und Beiträge als „intern“ eingestuft und aus der öffentlichen Fassung des Protokolls ausgenommen werden können.

Das Protokoll der 9. Sitzung vom 18.09.2003 in Berlin kann unter <http://aad.gbv.de/protokolle/p2003-09-18.pdf> abgerufen werden.

TOP 3 Homepage der AAD

Herr Dr. Stäcker möchte die AAD-Homepage aktualisieren und übersichtlicher gestalten. Dazu erbittet er bis zum **15. Januar 2004** Vorschläge von den Mitgliedsbibliotheken.

Gedacht ist an einen eigenen Punkt „Protokolle“ und eine Aufteilung des Punktes „Vorhaben“ in 1. „Empfehlungen/Standards“ und 2. „Arbeitshilfen“. (Die Formulierungen sind noch offen.) Der Punkt „Themen“ (abgeschlossene und offene Arbeitsvorhaben) soll ebenfalls überarbeitet und auf den derzeitigen Stand gebracht werden. **Die Mitglieder des Arbeitskreises Katalogisierungspraxis werden gebeten, eine Prioritätenliste vorzuschlagen.**

Herr Dr. Stäcker weist darauf hin, dass er aus arbeitsökonomischen Gründen keine umfassende eigene Linkliste betreiben kann. Ein mittelbarer Zugriff auf Linklisten zum Themenbereich Alte Drucke kann durch Links zu den Websites der AAD-Bibliotheken realisiert werden. Änderungen von Links müssen Herrn Dr. Stäcker gemeldet werden.

TOP 4 Bericht der Verbundzentrale (Frau Dr. Block)

- Am 15. Dezember soll eine neue CBS-Version installiert werden. Sie bietet insbesondere Verbesserungen für den Fernleihverkehr.
- Der **Code „s“** an **4. Position** der Kategorie **0500** zur Kennzeichnung von Autopsieaufnahmen nach dem AAD-Standard wurde am 25.11.2003 eingerichtet. Die Verbundteilnehmer wurden durch eine Bestandsnachricht informiert.

- Die Umsetzung der **Widmungsempfänger** aus den Kategorien 3061-3069 nach Kategorie 3060 ist abgeschlossen. Auch hierüber erschien eine Bestandsnachricht.
- Der Datentransfer von Einträgen für **Zensoren** aus den Kategorien 308X zu Kategorie 3061 und von Einträgen für literarische / künstlerische / musikalische **Beiträger** aus den Kategorien 301X-302X zu Kategorie 3062 ist in Arbeit.
- Geplant ist die Einrichtung einer neuen, **wiederholbaren Kategorie 3063** für Einträge nach **RAK-WB § 630** für **>nicht an einem Werk beteiligte Personen<** bei Alten Drucken. Die Kategorien 305X, die bisher eigentlich für diese Einträge vorgesehen waren, werden künftig nur noch als Mischkategorien für diverse, meist nicht RAK-konforme Personeneinträge dienen. Anlass für diese Regelung ist die Einspielung der Titelaufnahmen aus dem Iberoamerikanischen Institut (IAI) und der Kunstbibliothek der Stiftung Preussischer Kulturbesitz. In beiden Katalogen gibt es zahlreiche spezielle Personeneinträge. Frau Weiß weist darauf hin, dass bereits bei der Übernahme der Retrokonversionsdaten aus der SBB-PK etliche nicht RAK-gerechte Personeneinträge in Kategorie 305X eingespielt worden sind. Vielfach sind diese Einträge leider auch mit Tp-Sätzen verknüpft. Das hat zur Folge, dass bei der Recherche nach bekannten Autoren zu große Treffermengen erzielt werden. Nach Auskunft von Frau Dr. Block sollen die vorhandenen Einträge in 305X nach Erscheinungsjahren selektiert werden. Nur in Aufnahmen für Drucke bis 1850 bzw. für Reprints solcher Drucke werden die Angaben aus 305X in Kategorie 3063 umgeleitet. Damit gibt es zwar auch in der neuen Kategorie 3063 einen Bodensatz „falscher“ Einträge, ihre Anzahl ist jedoch erheblich reduziert. *Wünschenswert wäre die separate Indexierung der Kategorien 305X und damit die Möglichkeit, sie bei der Recherche auszuschließen.*
Im VD-17-Datenpool behalten die Kategorien 305X ihre bisherige Funktion. Auch über die Einspielung der Aufnahmen aus IAI und Kunstbibliothek sowie über die neue Kategorie 3063 sollen die Verbundteilnehmer in einer Systemnachricht in Kenntnis gesetzt werden.
- Im **16. Update der Katalogisierungsrichtlinie** (geplant für Januar 2004) werden neue Blätter für die Kategorien 306X erscheinen. Neue Kategorien, die für die Übernahme von Daten aus dem VD 17 eingerichtet wurden, werden dort ebenfalls beschrieben.
- **Gattungsbegriffe:**
 - Die Selektion der falschen Eintragungen in Kategorie 5570 für moderne Drucke und der Transfer dieser Daten zu Kategorie 5580 soll bis zum Jahresende erfolgen.
 - Die Normdatensätze (Tg) für Gattungsbegriffe werden vorbereitet. In ihrer formalen Struktur sollen sie möglichst analog zu den Ts-Sätzen für Schlagwörter aufgebaut sein. Da in den Ts-Sätzen ein Unterfeld-Indikator vorgeschrieben ist, wird ein solcher auch für Tg-Sätze festgelegt (Vorschlag: „q“). Bei der Generierung der Gattungsbegriffe aus der kombinierten AAD-Liste unter http://aad.gbv.de/aad_gattung.pdf werden die Definitionen aus dem VD 17 zunächst unredigiert übernommen.
- Frau Dr. Block teilt mit, dass sich die Einspielung der **Gothaer VD 17-Aufnahmen** in den GBV verzögert hat.

- Vorgesehen ist des weiteren die Einspielung der Daten aus der **Altkartendatenbank IKAR** in den Verbund. Die Aufnahmen werden als gesperrte Einträge angezeigt.
- Die angekündigte Bestands- bzw. Systemnachricht zu **Kategorie 4233** (bisher: Angabe der Vervielfältigungsart, künftig: Quelle von Schlüsselseiten) wird nach Auskunft von Frau Dr. Block demnächst erscheinen.

TOP 5 Bericht aus dem Arbeitskreis "Katalogisierungspraxis"

- Frau Weiß gibt bekannt, dass voraussichtlich Mitte Februar ein **Entwurf** der überarbeiteten Katalogisierungsrichtlinie für Alte Drucke (**Pica-ADR**) vorgelegt werden kann. Nachdem der Code „s“ an 4. Position der Kategorie 0500 zur Kennzeichnung autoptischer Aufnahmen nach dem AAD-Standard jetzt zur Verfügung steht, konnte das Kapitel **„Bibliographischer Status der Aufnahme“** abgeschlossen werden. Auch das Kapitel **„Mehrbändige begrenzte Werke“** liegt nun fertig vor. Der Abschnitt **„Beigefügte und enthaltene Werke“** wurde wegen der Komplexität des Themas aus dem ADR-Entwurf vorläufig ausgeklammert. Er wird als nächstes Arbeitsvorhaben vom Arbeitskreis in Angriff genommen. Herr Schaab kündigt einen Fragenkatalog der UFB Erfurt/Gotha dazu an. Das Kapitel **„Gattungsbegriffe“** kann ausgearbeitet werden, wenn konkrete Planungen in bezug auf die Normdatei vorliegen. Auch hier darf also in nächster Zeit mit einem Ergebnis gerechnet werden kann (vgl. TOP 4). Von Mitgliedern des Arbeitskreises wurde der Vorschlag geäußert, Katalogisierungsempfehlungen für **besondere Literaturgattungen** (Dissertationen-Sammlungen, Schulprogramme, Einblattdrucke ...) in separaten Arbeitspapieren auf der AAD-Homepage zu veröffentlichen. So kann der Umfang der ADR in Grenzen gehalten und die Bearbeitung flexibler gestaltet werden.
- Zum Thema **Widmungsempfänger, Zensoren, Beiträger** (Kategorie 3060-3062) liegt eine Anfrage der HAB Wolfenbüttel vor: Warum bevorzugt die Verbundzentrale eine gemeinsame Indexierung und anschließende Selektion mit Hilfe der Funktionsbezeichnungen gegenüber der getrennten Indexierung nach Kategorien wie im VD 17? Frau Dr. Block erläutert, dass angesichts der geringen Zahl von Einträgen eine getrennte Indexpflege sehr aufwendig wäre. Die Zahl der Indices im GBV sei bereits sehr groß.
- In einer anschließenden Diskussion zum Thema **Personeneinträge allgemein** wird von mehreren Teilnehmern kritisiert, dass bei der Anzeige der Titelaufnahmen im **ISBD-Format** die Personennamen aus den Kategorien 30XX *in der vorliegenden Form statt in der expandierten Ansetzungsform* wiedergegeben werden. Die **Verbundzentrale wird gebeten, hier so rasch wie möglich die Anzeige der Ansetzungsform sicherzustellen.**
- Wünschenswert wäre darüber hinaus auch die **vollständige Anzeige der Personennormdatensätze** im **GVK** und in den **OPACs** (mit allen Personal- und Berufsangaben, Quellen etc.).

- In Arbeit ist noch Kapitel 6 der ADR, „**Drucker- / Verlegeransetzungen**“. Es kam die Frage auf, ob nicht der ganze Abschnitt in die Richtlinie ND (Normdatensätze für Drucker, Verleger, Buchhändler) eingearbeitet werden könnte. Unterschiedliche Meinungen gibt es zur Erfassung der **Orte in Kategorie 740**: Wiedergabe nach der Liste „Druckorte des 16. bis 19. Jahrhunderts“ (Fabian/Klier), d.h. überwiegend in den deutschen Namensformen, oder Erfassung nach GKD. Das hätte u.a. den Vorteil, dass Kategorie 740 in Kongruenz zu den Ordnungshilfen bei körperschaftlichen Namensformen besetzt würde, welche „nach den Ansetzungsbestimmungen für Gebietskörperschaften angegeben“ werden sollen (Officina Valgrisiana" <Venezia>). Frau Dr. Block berichtet, dass die Ansetzung von Ortsnamen in der GKD und von Personennamen (persönlichen Namen) in der PND zurzeit neu diskutiert wird. Möglicherweise gibt es in Anlehnung an die RSWK eine Revision zugunsten der deutschen Formen. Der Arbeitskreis sollte die Diskussion über die maßgeblichen Ortsnamen in den Drucker- / Verlegernormdatensätzen deshalb zunächst **zurückstellen**.
- Kollegen aus der HAB Wolfenbüttel schlagen vor, zum Zweck erweiterter Recherchemöglichkeiten „Dummy-Normdatensätze“ für **fingierte Drucker / Verleger** und für **Selbstverleger** einzurichten. Herr Schaab gibt zu bedenken, dass Normdatensätze *per definitionem* individualisiert sein sollen. „Dummy-Normdatensätze“ wären ein Widerspruch zu dieser Regel. Als **Alternative** wird vorgeschlagen, zusätzlich zur Vorlageform normierte Angaben in eckigen Klammern in Kategorie **4030** zu erfassen, oder aber die Angaben in einer **Fußnote** zu verzeichnen, die dann **recherchierbar** gemacht werden müsste.
- Herr Dr. Gerecke regt an, dass sich der Arbeitskreis einmal grundsätzlich mit der Frage befassen sollte, ob die **Vorlageform des Erscheinungsvermerks** in Kategorie 4040 oder als Fußnote in Kategorie 4217 erfasst werden soll und spricht sich für die Fußnote aus.
- Herr Dr. Stäcker hat dankenswerterweise das von Frau Weiß und anderen Mitgliedern des Arbeitskreises zusammengestellte Verzeichnis „**Datenbanken und Nachschlagewerke für Drucker und Verleger**“ auf der AAD-Homepage installiert. Einzelne noch vorhandene Druckfehler (Umsetzung von Diakritika, Zeilenumbruch) werden demnächst korrigiert. Die Liste kann nur ein „Work in progress“ sein. Korrekturen und Ergänzungen sind jederzeit willkommen und werden an folgende Adresse erbeten:

*Ruth Weiß, Staatsbibliothek zu Berlin, Abt. Historische Drucke II C, D-10102 Berlin
ruth.weiss@sbb.spk-berlin.de Tel. +49 (0)30 266-1380, Fax +49 (0)30 266-1718.*
- Die ADR-Arbeitsgruppe hat sich darauf geeinigt, ein gemeinsames **Register** für Pica-Kategorien und Kapitel aus der ADR zu erstellen. Einen Entwurf hat Herr Otte (SUB Göttingen) vorbereitet. In der Diskussion ist noch die Frage, ob die Übersicht der RAK-Paragrafen mit Bezug auf Alte Drucke künftig entfallen kann oder evtl. separat auf die AAD-Homepage gestellt werden sollte. Dazu wird festgestellt, dass der AAD-Standard und die ADR Spezifizierungen der RAK-WB in bezug auf Alte Drucke sind: überwiegend werden im AAD-Standard und in der ADR Kann-Bestimmungen aus den RAK-WB verbindlich geregelt. *AAD-Standard und ADR haben bei der Katalogisierung also Priorität.*

- Vorgesehen ist auch eine **Beispielsammlung** für Titelaufnahmen Alter Drucke. Damit die ADR innerhalb der thematischen Teile der GBV-Katalogisierungsrichtlinie nicht zu umfangreich wird, schlagen die Bearbeiter vor, auch die Beispielsammlung separat auf der AAD-Homepage zu veröffentlichen.

TOP 6 Provenienzen

Herr Dr. Mangei berichtet für die am 17.9. in Berlin gegründeten **Ad hoc-AG** zur Frage der Provenienzverzeichnung auf bibliographischer Ebene. In Vorbereitung der 10. Sitzung war den AAD-Mitgliedern eine Stellungnahme der Arbeitsgruppe zugeleitet worden.

Es geht um zwei Ziele, die bisher - bei der Provenienzerfassung auf Exemplarebene - nicht realisiert werden konnten:

1. Die Entwicklung **einheitlicher Normdaten**

2. Die **überregionale Recherchierbarkeit** der Provenienznachweise

- Die AG hat einen Vorschlag zur Struktur der geplanten Tz-Normdatensätze in Anlehnung an den Thesaurus für Provenienzbegriffe (T-PRO) erarbeitet (Vorlage eines Kategorienschemas).
- Eine Begrenzung der zulässigen Zahl von Provenienzeinträgen bei einem Titel ist problematisch, die Anzahl 10 auf jeden Fall viel zu gering.
- Jeder Kategoriengruppe für eine Provenienz müssen mindestens zwei Normdatensätze zugeordnet werden können.
- Namen von Personen und Körperschaften (bzw. körperschaftsähnlichen Einrichtungen) sollten in eigenen Normdatensätzen (separat von PND und GKD) verwaltet werden. Probleme bereiten sonst z.B. private Sammlungen, die nach RAK-WB keine Körperschaft bilden, nicht auflösende Initialen und Monogramme, das Fehlen gesicherter Informationen über Personen für die zweifelsfreie Zuordnung zu Datensätzen in der PND. Der Vorschlag der AG, Thesaurusbegriffe, Personen und Körperschaften in einem gemeinsamen „Normdatensatzpool für Provenienzen“ (Tz-Sätze) zu verwalten, ist nach Auskunft von Frau Dr. Block wegen der verschiedenen Syntax in Normdatensätzen für Sachbegriffe, Personen und Körperschaften kaum realisierbar.
- Die AG weist darauf hin, dass ein Transfer von Provenienzdaten auf die bibliographische Ebene vermutlich mit einem erheblichen Migrationsaufwand verbunden wäre. Es müsste unbedingt gewährleistet sein, dass keine Daten verlorengehen.

Herr Dr. Stäcker gibt zu bedenken, dass die Vermischung von exemplarspezifischen und bibliographischen Daten grundsätzlich problematisch ist und allgemein anerkannten Erschließungsprinzipien zuwiderläuft. Die Verbundteilnehmer sollten sich überlegen, ob sie

wegen der bisher bestehenden technischen Probleme, lokale Daten überregional retrievalfähig anzubieten, „die Logik brechen“.

Zwei andere Möglichkeiten, die überregionale Recherchierbarkeit zu realisieren, werden angesprochen:

- (1) Das **Weimarer Provenienz-Portal** (beantragtes DFG-Projekt, über das vermutlich in der ersten Hälfte des Jahres 2004 entschieden wird)
- (2) **I-Port**: Suchmaschinenlösung, Zusammenspielen von Indices und gleichzeitige Recherche in mehreren OPACs.

Beschluss:

Die AG wird ihre Arbeit an der Entwicklung der Normdatei(en) fortsetzen. Frau Dr. Block wird prüfen, ob in zweifelsfreien Fällen Links zu überregionalen Normdatensätzen (PND und GKD) in Kategorie 6880 technisch möglich wären.

Im Vorfeld der nächsten Sitzung werden Frau Dr. Block und die Ad hoc-AG sich gegenseitig informieren und ihre Erkenntnisse an Herrn Bötte weiterleiten.

TOP 7 Einführung neuer Gattungsbegriffe

Der von Herrn Dr. Stäcker vorgeschlagene Begriff „**Seuchenschrift**“ wird in die AAD-Schlagwortliste für Gattungsbegriffe aufgenommen.

Von der Einführung weiterer Begriffe (Vorschläge: Kometenschrift; Gesangbücher, getrennt nach Konfessionen) wird bis zur Einrichtung der Normdatensätze im GBV und deren Verknüpfung mit den Titeldaten abgesehen.

Herr Dr. Migl und Herr Dr. Stäcker werden gebeten, Vorschläge für einen Kriterienkatalog zur Einführung neuer Gattungsbegriffe zu entwickeln. Darüber hinaus sollte darüber nachgedacht werden, wie die Liste der Gattungsbegriffe für den nichtbibliothekarischen Benutzer optimiert werden kann.

TOP 8 Ortsnamen-Thesaurus

Herr Dr. Migl hat Auskünfte über die Datenbankverwaltung des CERL- Ortsnamen-Thesaurus eingeholt. Ergebnis: Neue Daten werden maschinell abgeglichen. Bei negativem Ergebnis werden sie in München überprüft und ggf. in der Datenbank ergänzt.

Herr Dr. Migl und Frau Dr. Block weisen darauf hin, dass die geplante maschinelle „Oder-Recherche“ (automatische Abfrage alternativer Namensformen aus dem CERL-Thesaurus) nicht fehlerfrei sein kann:

- Für verschiedene Orte kommen gleichlautende Namensformen vor (z.B. Monaco, Wratislava)
- Es wird nur eine Rechtstrunkierung möglich sein.

Da die Einrichtung einer eigenen Ortsnamen-Normdatei im GBV kaum realisierbar ist, spricht sich die Mehrheit der AAD-Mitglieder trotz der Unschärfen und Fehlerquellen für die **Übernahme der CERL-Daten** aus. Auf Probleme und Mängel sollte in einer Benutzungsanleitung hingewiesen werden.

Frau Dr. Block wird Kontakt mit Herrn Dr. Schwartz (CERL-Data Conversion Group) aufnehmen, um das weitere Verfahren abzustimmen. Dabei ist auch noch zu klären, ob ein Abzug aus dem CERL-Thesaurus im GBV aufgelegt werden oder vom GBV aus ein direkter Zugriff auf den CERL-Thesaurus erfolgen soll. Zuständig für die **Indexierung** der Ortsnamen ist nach Auskunft von Frau Dr. Block der GBV.

TOP 9 Revision der ISBD(A)

Der Standardisierungsausschuss der Deutschen Bibliothek hat die SBB-PK und andere Bibliotheken um eine Stellungnahme zum Entwurf der revidierten „International Standard Bibliographic Description for Older Monographic Publications (Antiquarian)“ (ISBD(A)) gebeten.

Herr Bötte hat den Entwurf an alle Mitgliedsbibliotheken verschickt verbunden mit dem Vorschlag, dass die **AAD** nach Möglichkeit eine **gemeinsame Stellungnahme** dazu abgibt. Da bereits im Januar ein Statement beim Standardisierungsausschuss vorliegen muss, werden Herr Bötte und Frau Weiß aus den eingegangenen Kommentaren einen zusammenfassenden Text erstellen, der den AAD-Mitgliedern in Kopie zugehen wird.

TOP 10 DBV / Sektion IV: Kommission für Handschriften und Seltene Drucke

Am 29.01.2004 findet die konstituierende Sitzung in Fulda statt; Herr Bötte wird die AAD vertreten.

TOP 11 Verschiedenes

Herr Dr. Gerecke teilt mit, dass jetzt Frau Christiane Hoffmann für die autoptische Katalogisierung Alter Drucke in der SUB Hamburg zuständig ist. Sie wird auch als Ansprechpartnerin für Pica-Mails zur Verfügung stehen. Frau Hoffmann ist auch bereit im Arbeitskreis Katalogisierungspraxis mitzuarbeiten.

Herr Dr. Stäcker berichtet, dass nunmehr der „Wolfenbütteler Buchspiegel“ zur Verfügung steht: ein Gerät zur schonenden Lagerung alter Drucke während der digitalen oder analogen Reproduktion.

Informationen dazu unter: <http://www.image-engineering.de/de/archive/Buchspiegel.html>

Termin der nächsten Sitzung: 17.03.2004 um 10.30 in der **SUB Göttingen**

Berlin, 19.1.2004

gez. Ruth Weiß
(Protokollantin)

gez. Gerd-J. Bötte
(Sprecher)